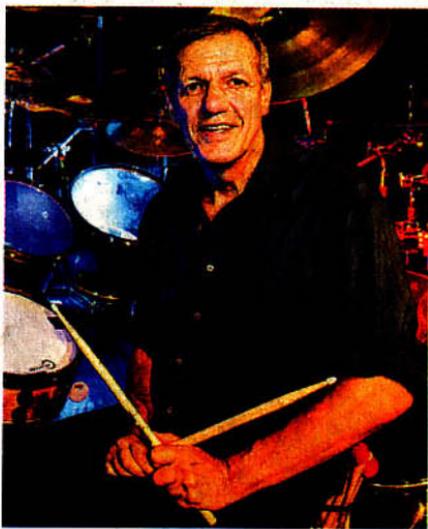


Talentfrei zum Erfolg

FRANKFURT. Seit Jahren fliegt Michael Kercher nach Fuerteventura, wenn er einige Tage ausspannen will, immer steigt er in einem bestimmten Ferien-Club ab. Einmal bat ihn der Besitzer, ein neues Schlagzeug für den Club mitzubringen. Kercher, selbst unter anderem Schlagzeuger der Band The Gypsies, kam der Bitte nach. Als er eines Abends im Club das Instrument gerade einspielte, sprachen ihn einige Urlauber an. Ob er nicht einmal abends auf der Bühne etwas trommeln könne, fragten sie ihn. Kercher, schon etwas beschwingt, sagte zu. Am nächsten Morgen fragte er sich, wie er mit einem Schlagzeug einen ganzen Abend füllen sollte. „Notfalls erzähle ich eben zwischendurch etwas“, habe er sich gedacht. Und er erzählte dann wohl eine



Schlagfertig: Michael Kercher Foto Gilli

ganze Menge. Von sich, der Musik und seinem fehlenden Talent, wie er heute schmunzelnd sagt. Nach dem Abend war Kercher nicht mehr nur Musiker und Unternehmer, sondern auch Redner. Kercher, 58 Jahre alt, aus Neu-Isenburg, hat in seinem Leben schon einige Berufe ausgeübt. Er war mehr als zehn Jahre lang bei der „Bild“-Zeitung und spielte als Schlagzeuger in mehreren Bands. Seit 20 Jahren organisiert er das „Open Doors“-Musikfestival in Isenburg mit inzwischen mehr als 30 000 Besuchern sowie andere Großveranstaltungen, zum Beispiel das Abschiedsspiel des Tischtennisspielers Jörg Roskopf in Hanau. Seit eineinhalb Jahren ist er auch Redner. Obwohl das, was Kercher auf der Bühne macht, schwerlich unter der Überschrift Reden zusammengefasst werden kann.

Seine Vorträge mit dem Titel „Das Talent, talentfrei Höchstleistungen zu erzielen“ beginnt Kercher damit, dass er mit dem Rücken zum Publikum vor einem riesigen, blau-rot erleuchteten Schlagzeug sitzt. Er spielt zum Playback des Titels „Viva la Vida“ der Gruppe Coldplay live und ziemlich perfekt das Schlagzeug.

Anschließend behauptet Kercher, kein sonderliches Talent für Schlagzeug spielen zu haben. Am Ende seines Vortrags könne jeder im Publikum nachtrommeln, was er auf der Bühne mache, behauptet er. Zumindest mehr oder weniger. Mit schwieriger werden den Übungen und kurzen Geschichten versucht er seinen Zuhörern zu beweisen, dass es nicht auf das Talent, sondern allein auf den Willen ankommt.

Was sich nach musikalischer Früherziehung anhört, findet Anklang. Kercher hat unter anderem vor Angestellten und Managern der Firmen Bosch, SAP und Siemens gesprochen und getrommelt. Die Redneragentur Speakers Excellence listet ihn als einen der 100 besten Redner Deutschlands.

Und all das ohne Talent? „Ich behaupte tatsächlich, dass ich kein Talent habe. Nur den Mut und die Beharrlichkeit, an Dingen dranzubleiben“, sagt Kercher: „Wer will, kann das mein Talent nennen.“

Überhaupt: „Es ist doch cool, kein Talent zu haben. Oft kommt man damit viel weiter“, sagt er. Was aber tun mit jenen traurigen Existenzen, denen doch eine Prise Talent ins Blut gerührt wurde? „Sie müssen sich die Messlatte immer ein Stück höher legen“, rät Kercher. FLORENTIN SCHUHMACHER

TESTSIEGER
Stiftung
Warentest
test
1

GUT (2,3)
Hark 44 GT
ECOplus

Im Test: 12 Kamin-
öfen für die Scheit-
holzverbrennung
Ausgabe 11/2011
www.test.de
11SQ41

HARK
Mit Feinstaubfilter

HARK ECOplus
Dauerbrand
mit Automatik
und externer
Verbrennungs-
luftzufuhr

*im Vergleich zu herkömmlichen HARK-Feuerstätten

Bis zu **40%** weniger Holz
mit der HARK ECOplus